

Wangs: Tradition wird weitergepflegt



Bereits am Samstag hatten viele Familien mit ihren Kindern im Pfarreiheim Wangs unter der Anleitung vom Pfarreirat einen Palmstecken oder ein -körbli mit Äpfeln, Orangen und roten oder lila Bändern angefertigt. **So durfte dann am Palmsonntag Diakon Arthur Salcher eine grosse Kinderschar zum Festgottesdienst begrüssen, um die Palmen zu segnen.** Nach dem Gottesdienst posierten die Kinder sichtlich stolz mit ihren Palmstecken und -körbli. «Schön, dass diese Tradition auch heute noch gelebt wird», heisst es im Schreiben aus der Pfarrei.

Text und Bild: Pressedienst

Quarten: Des Einzugs Jesu erinnert



Mit Stolz und Freude haben die Kinder in Quarten ihre wunderschönen, gemeinsam mit den Eltern gestalteten Palmkreuze und -körbchen zur Kirche getragen, während die Musikgesellschaft Walensee-Quarten mit Marschklangen vorausging. Die Drittklässlerinnen und Drittklässler haben den von einem Bläser-Ensemble aus Heiligkreuz musikalisch umrahmten Familiengottesdienst mitgestaltet.

Text und Bild: Pressedienst

«Übers Sterben reden erleichtert uns das Leben»

Sarganserland.– Auf Einladung von «Eviva erleben» hat Andrea Schena, Geschäftsführerin der Hospizgruppe Sarganserland, den Verein und sein Angebot vorgestellt. «Rund 60 Freiwillige engagieren sich in der Hospizgruppe Sarganserland, begleiten schwerkranke und sterbende Menschen und unterstützen deren Angehörige», so Schena.

So begleiten die Freiwilligen der Hospizgruppe etwa Menschen je nach Wunsch im eigenen Zuhause, im Alters- oder Pflegeheim sowie in der Hospizwohnung im Kapuzinerkloster Mels.

Als weitere Unterstützung für Betroffene bietet die Gruppe einen

Trauertreff an. Das Angebot ist für Personen, die um den Verlust eines geliebten Menschen trauern. «Der Trauertreff ist ein offener und geschützter Ort, um zu reden, einander zuzuhören, zu trauern, aber auch um neue Impulse, Mut und Kraft zu schöpfen», so Schena. Und: «Übers Sterben reden erleichtert uns das Leben.»

Der Vortrag wurde von der Arbeitsgruppe «Eviva erleben» unter der Leitung von Désirée Guntli organisiert, im Auftrag des Verwaltungsrats von Collina. Die nächste Veranstaltung dieser Serie findet am Montag, 12. Mai, statt. Dann stellt sich die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Kesb Sarganserland vor. (pd)

Auf den Kleinberger Alpen wird investiert

Der Erweiterung der Wasserversorgungsanlagen auf den Kleinberger Alpen sowie dem Ersatzneubau der Hirtenhütte auf der Alp Halde ist an der Versammlung der Ortsgemeinde Flums-Kleinberg diskussionslos zugestimmt worden.

Guido Städler

Die Kleinberger Ortsbürgerschaft hat zwei «zukunftsgerichtete Projekte auf den Alpen» einstimmig bewilligt. Dabei handelt es sich um je einen Tiefbau und einen Hochbau. Gesamthaft sollen beide einer besseren Alpbewirtschaftung gemäss heutigem Standard dienen. Dies komme sowohl den Grundeigentümern als auch dem Alppersonal zugute, wie Ortspräsident Patrick Mannhart ausführte. Er bezeichnete die diskussionslose Zustimmung auch als Vertrauensbeweis in die Behörde.

Alpbetrieb trotzdem möglich

Den Gutachten und Anträgen vorausgegangen waren eingehende Abklärungen und Abwägungen. Bei der Finanzierung erfolgten auch Kontakte zu Bund, Kanton und Institutionen betreffend Mitfinanzierung. Erste positive Signale liessen hoffen, so Mannhart.

Als Erstes wurde dem Baukredit für die Wasserversorgung in der Höhe von 390 000 Franken zugestimmt. Die Ortsverwaltung will damit die Wasserversorgung in den Gebäuden und Tränkanlagen gesamtheitlich erneuern. Während der Bauzeit ist im kommenden Alpsommer die Versorgung sichergestellt. Konkret geht es um die Erneuerung und Erweiterung der Wasserversorgungsanlage auf den Alpen Wildenberg und Gampergalt über 95 000 Franken sowie die Alpen Halde und Cheer von 295 000 Franken. Realisiert werden zudem die Brunnenanlage «Sonnenschlag» und ein neues Reservoir «Altsäss», Wasserleitungen und eine solarbetriebene Pumpanlage «Alte Hütte Gampergalt».

Der zweite und grössere Kredit betrifft einen Betrag von 760 000 Franken. Ausgeführt werden sollen mit Zustimmung der Bürgerschaft auf der Alp Halde ein Ersatzbau der Hirtenhütte in unmittelbarer Nähe zur heutigen, ein Teilabbruch des Stalles sowie Nutzungsänderungen in der bestehenden Hütte. Hauptsächlich gehe es um eine



Der Kleinberger Ortsverwaltungsrat: Das motivierte Team mit Präsident Patrick Mannhart, Fabian Heuberger, Willi Loop, Roger Loop und Stefan Eberle (von links). Bild: Guido Städler

zeitgemässe Verbesserung der Hirtenunterkunft, so Mannhart.

Nach dem Ja durch die Ortsbürgerschaft werde der Verwaltungsrat die Weiterplanung beschleunigt vorantreiben und die Ausführung zeitnah angehen. Der Alpbetrieb werde 2025 im bisherigen Rahmen verlaufen. Mit der Inbetriebnahme der neuen Hütte wird im Frühling 2026 gerechnet.

Statt Defizit ein Ertragsüberschuss

In Ermangelung einer geeigneten Lokalität hat die Ortsgemeinde Flums-Kleinberg ihre Bürgerversammlung erneut am Grossberg abgehalten. 71 Stimmberechtigte (15 Prozent) hatten sich im Restaurant Cresta eingefunden. Nach einem Rückblick des Ortspräsidenten ins Jahr 2024 (der «Sarganserländer» berichtete) hatten sich die Anwesenden vorgängig für die einstündige Traktandenbehandlung gestärkt. Al-

le Themen passierten ohne Wortmeldungen. Der erwirtschaftete Ertragsüberschuss von rund 39 470 Franken wurde den kumulierten Ergebnissen zugewiesen. Ebenso fand das ausgeglichene Budget 2025 Zustimmung. Das Engagement der zurückgetretenen Ortsverwaltungsräte Remo Rumpf, Rainer Wildhaber und Thomas Mullis wurde verdankt.

Weitere Themen halten die Ortsverwaltung auf Trab: der Herdenschutz, besonders auf den Schafalpen, der Weg- und Strassenunterhalt speziell nach Unwettern, die Alpweiden und Waldungen. Besonders stolz ist die Ortsgemeinde über den Absatz der prämierten Käselaike von der Alp Wildenberg.

Der Bürgertag auf Wildenberg ist auf den 5. Juli angesetzt, der Alpgottesdienst mit anschliessender Chäs-Chilbi findet am 3. August statt. Die Ortsgemeinde Flums-Kleinberg darf auch dieses Jahr auf die Unterstützung verschiedener Vereine bei Alp- und Wald-räumungen zählen. Ortspräsident Mannhart erwähnte auch die gute Zusammenarbeit mit der Seilbahn Saxli-Schönhalden. Informiert wurde ausserdem über den aktuellen Stand der geplanten Holzschneitzelheizanlage Schälli im Dorf, bei dem die Ortsgemeinde Kleinberg Teilhaberin ist.

Besonders stolz ist die Ortsgemeinde über den Absatz der prämierten Käselaike von der Alp Wildenberg.

Sargans: Festlicher Palmsonntag mit vielen Beteiligten



Rund 25 Kinder haben den Palmsonntags-Gottesdienst in Sargans bereichert – mit aufwendig geschmückten Körben und Palmstäben. Der feierliche Einzug in die Pfarrkirche erfolgte nach der Segnung der Palmzweige auf dem Gallatiplatz, welche durch den Chor stilvoll begleitet wurde. Die Kinder und ihre Eltern, Grosseltern und Begleitpersonen, die tags zuvor mit viel Engagement die Palmkörbe und Palmstäbe im Pfarreiheim geschmückt und gebunden hatten, haben «mit ihrem Einsatz dazu beigetragen, dass dieser schöne Brauch in Sargans gepflegt und bewahrt wird», wie es in einer entsprechenden Mitteilung heisst.

Text und Bild: Pressedienst